



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Sportausschuss	09.06.2009	
Jugendhilfeausschuss	23.06.2009	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

"Mitternachtssport als gewaltpräventive Maßnahme" im Rahmen des Gesamtprojekts "Maßnahmen gegen Jugendkriminalität"

Im Rahmen des Gesamtprojektes „Maßnahmen gegen Jugendkriminalität“ des Jugendamtes wird das Teilprojekt „Mitternachtssport als gewaltpräventive Maßnahme“ seit dem 4. Quartal 2008 umgesetzt.

Gemäß Ratsbeschluss vom 29.01.2008 stehen für Mitternachtssport in allen neun Bezirken Kölns 79.200,- Euro pro Haushaltsjahr im Doppelhaushalt 2008/2009 zur Verfügung. Diese wurden in den Sportetat eingestellt. Nach Ausarbeitung der Vergabemodalitäten durch die Sportfachverwaltung wurden diese Mittel dem StadtSportBund Köln e. V./Sportjugend Köln zur Vergabe gemäß Absprache zur Verfügung gestellt.

Mittlerweile ist es der Sportjugend Köln gelungen, in jedem Bezirk Kölns mindestens ein neues Mitternachtssportangebot in Kooperation von Bezirksjugendpflege, Jugendeinrichtung und Sportverein zu initiieren.

Insgesamt werden derzeit 16 Maßnahmen in Köln finanziert, von denen zwei ausschließlich Mädchenangebote sind (je eins rechts- und linksrheinisch).

Die Gesamtteilnehmerzahl dieser Maßnahmen liegt regelmäßig bei ca. 480 Personen, von denen ca. 70 Mädchen oder junge Frauen sind.

Die Mehrheit dieses Personenkreises nimmt regelmäßig an den Sportangeboten teil. Durch das Angebot werden insbesondere Jugendliche mit einer Affinität zu gewalttätigem Verhalten erreicht. In den Gruppenangeboten selbst gelingt es regelhaftes Verhalten einzuüben.

Größere Probleme innerhalb der Gruppe traten bisher nicht auf, obwohl einzelne teilnehmende Jugendliche über eine langjährige kriminelle Erfahrung verfügen.

Hier hat sich sicherlich positiv ausgewirkt, dass die Gruppenbetreuung jeweils von einem Trainer/in bzw. Übungsleiter/in und einem/r Sozialarbeiter/in übernommen wird.

Darüber hinaus wurde seitens der Sportfachverwaltung eine Kooperation mit der Polizei dahingehend initiiert, dass bei Bedarf Polizeibeamte in den entsprechenden Problemreichen Streife gehen und bei Bedarf auch Polizeibeamte an den Angeboten teilnehmen können. Letzteres wurde bisher noch nicht notwendig.

Organisatorische Probleme konnten von der Sportjugend Köln alle im Dialog mit den beteiligten Personen gelöst werden.

Der Sportjugend Köln liegen weitere Anträge auf Unterstützung vor, die derzeit aus den zur Verfügung stehenden Mittel nicht gefördert werden können.

Des Weiteren ist anzumerken, dass eine Bezuschussung in der aktuellen Größenordnung nur deshalb erfolgen kann, weil die kompletten Mittel im Jahre 2008 wegen des späteren Starts in der zweiten Jahreshälfte nicht komplett ausgegeben werden konnten.

Hier bleibt abzuwarten, in welchem Umfang die bestehenden Maßnahmen bei gleichbleibender Fördersumme im kommenden Jahr bezuschusst werden können.

Über die weitere Entwicklung dieser Mitternachtssportangebote wird der Sportausschuss zu gegebener Zeit informiert.